RheinlandPfalz
STATISTISCHES LANDESAMT

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen
sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Binsfeld

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung 4

Rechtliche Grundlagen 4

Methode 4

Systematik von Gebäuden und Wohnungen 5

Tabellen

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart 6

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart 8

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart 10

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – 12

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung 14

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung 15

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – 16

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich 17

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich 20

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume 23

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume 24

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume 25

Definitionen 26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

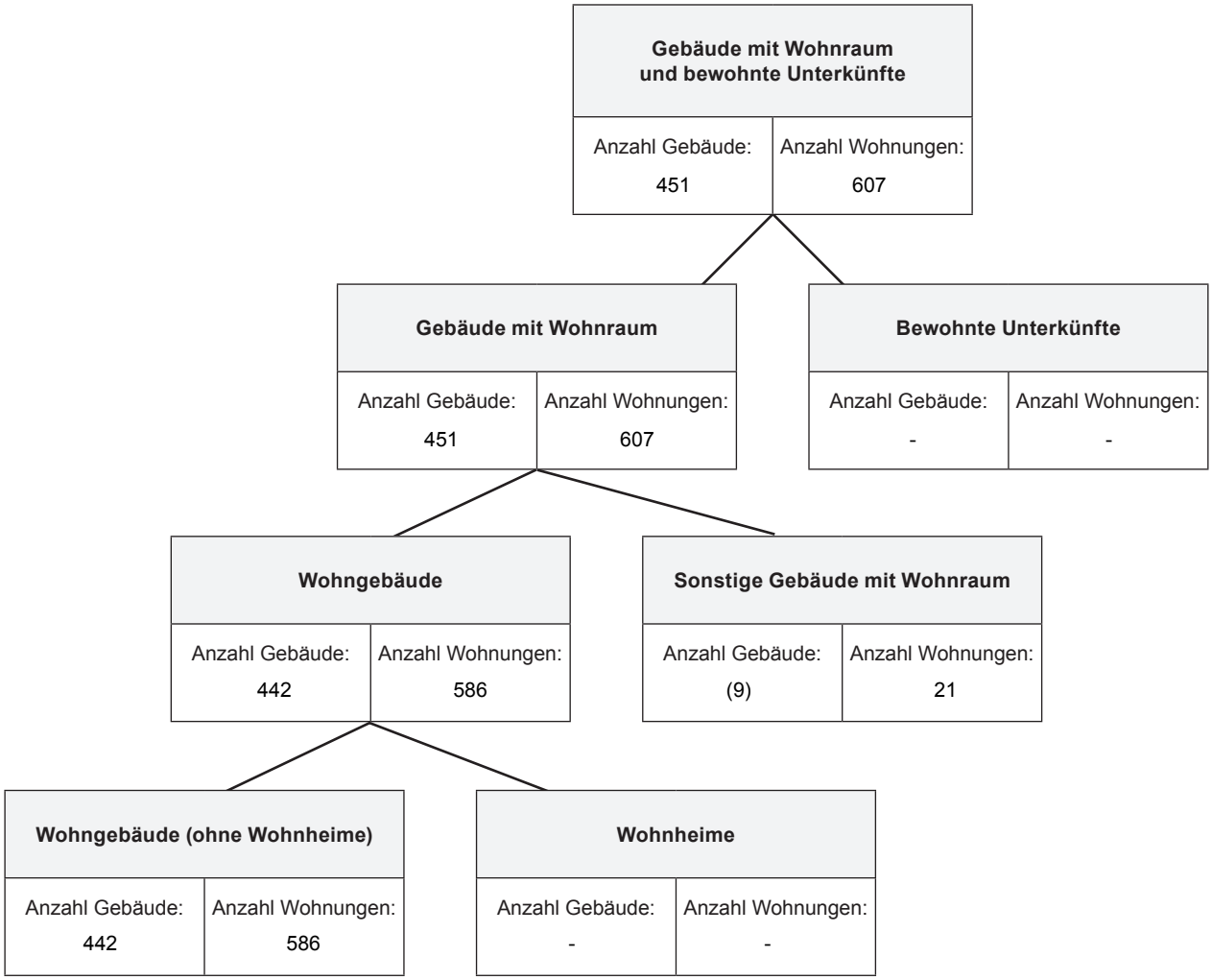
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung **f**ür **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	451	607	442	586
Baujahr				
Vor 1919	(80)	(94)	(74)	(82)
1919 - 1948	(18)	(30)	(18)	(30)
1949 - 1978	175	223	172	217
1979 - 1986	(27)	(54)	(27)	(51)
1987 - 1990	60	72	60	72
1991 - 1995	25	27	25	27
1996 - 2000	29	(32)	29	(32)
2001 - 2004	6	9	6	9
2005 - 2008	18	18	18	18
2009 und später	13	13	13	13
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	283	368	280	356
mit 1 Wohnung	220	207	220	207
mit 2 Wohnungen	51	(91)	48	(82)
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	70	(12)	67
Doppelhaushälfte Insgesamt	40	49	40	46
mit 1 Wohnung	(34)	28	(34)	28
mit 2 Wohnungen	3	6	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	15	3	15
Gereihtes Haus Insgesamt	106	(134)	103	(131)
mit 1 Wohnung	(87)	87	(87)	87
mit 2 Wohnungen	10	20	7	17
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(27)	9	(27)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	21	19	18
mit 1 Wohnung	22	18	(19)	15
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	363	340	360	337
2 Wohnungen	64	(117)	58	(102)
3 - 6 Wohnungen	21	76	21	73
7 - 12 Wohnungen	3	39	3	39
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	21	64	21	64
Privatperson/-en	426	504	417	483
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	4	4	4
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	12	18	9	15
Etagenheizung	12	36	12	36
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	383	471	377	456
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	41	(44)	(41)	(41)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	451	98	119	(134)	(100)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	451	98	119	(134)	(100)
Wohngebäude	442	92	116	(134)	(100)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	442	92	116	(134)	(100)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(9)	6	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	283	(35)	97	73	78
mit 1 Wohnung	220	32	(82)	49	57
mit 2 Wohnungen	51	3	9	18	21
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	-	6	6	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	40	16	3	15	6
mit 1 Wohnung	(34)	(16)	3	12	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	106	38	12	46	10
mit 1 Wohnung	(87)	29	12	43	3
mit 2 Wohnungen	10	6	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	-	3	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	9	7	-	6
mit 1 Wohnung	22	9	7	-	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	363	(86)	(104)	(104)	69
2 Wohnungen	64	9	9	18	(28)
3 - 6 Wohnungen	21	3	6	9	3
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	3	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	21	6	3	12	-
Privatperson/-en	426	88	116	(122)	(100)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	4	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	12	6	3	-	3
Etagenheizung	12	-	3	9	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	383	64	107	(121)	(91)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	41	25	6	4	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Binsfeld	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	451	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(80)	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(18)	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	175	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(27)	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	60	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	25	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	29	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	18	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	13	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	451	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	442	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	442	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(9)	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	283	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	220	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	51	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	40	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(34)	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	106	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(87)	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	10	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	9	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	22	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	363	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	64	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	21	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Binsfeld	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	21	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	426	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	12	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	12	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	383	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	41	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Binsfeld	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(17,7)	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(4,0)	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	38,8	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	(6,0)	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	13,3	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	5,5	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	6,4	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	1,3	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	4,0	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	2,9	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,0	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,0	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(2,0)	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	62,7	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	48,8	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,3	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,7)	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,9	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(7,5)	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,7	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	23,5	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(19,3)	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,2	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,9	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,9	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,5	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,2	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,7	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,7	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Binsfeld	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,7	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,5	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,9	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,7	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	2,7	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	84,9	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,1	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	607	586	586	-	21
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	319	304	304	-	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	224	224	224	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	29	23	23	-	6
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	30	30	30	-	-
60 - 79	75	69	69	-	6
80 - 99	(91)	(85)	(85)	-	6
100 - 119	101	95	95	-	6
120 - 139	(116)	(116)	(116)	-	-
140 - 159	(72)	(72)	(72)	-	-
160 - 179	54	(54)	(54)	-	-
180 - 199	(6)	(6)	(6)	-	-
200 und mehr	(24)	(21)	(21)	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	(21)	(21)	(21)	-	-
3 Räume	(36)	(36)	(36)	-	-
4 Räume	108	99	99	-	9
5 Räume	147	141	141	-	6
6 Räume	(98)	98	98	-	-
7 und mehr Räume	162	156	156	-	6
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	572	551	551	-	21
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Binsfeld	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	607	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	319	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	224	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	29	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	30	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	75	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(91)	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	101	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(116)	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(72)	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	54	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(6)	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	(24)	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	(21)	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	(36)	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	108	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	147	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(98)	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	162	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	572	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Binsfeld	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	55,8	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	39,2	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	5,1	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,5	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	5,2	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	13,1	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(15,9)	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	17,7	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(20,3)	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(12,6)	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	9,4	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(1,0)	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	(4,2)	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	(3,7)	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	(6,3)	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	18,9	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	25,7	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(17,1)	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,3	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Lösnich	.	.	1
Maring-Noviand	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	-	-	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlich	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviand	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	-	-	-
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	-	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlich	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	447	131	125	(132)	47	12
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	304	69	(109)	(101)	22	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	143	62	(16)	31	25	9
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	15	9	3	3	-	-
60 - 79	47	25	9	6	4	3
80 - 99	(69)	38	(13)	(9)	9	-
100 - 119	(68)	16	(24)	25	3	-
120 - 139	(101)	22	(32)	(31)	16	-
140 - 159	(63)	15	16	23	6	3
160 - 179	(54)	3	19	(26)	-	6
180 - 199	(3)	-	-	-	3	-
200 und mehr	(24)	-	9	(9)	6	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	-	-	-	-
3 Räume	30	18	3	6	3	-
4 Räume	70	33	18	9	7	3
5 Räume	(108)	27	31	41	9	-
6 Räume	89	22	(36)	(25)	3	3
7 und mehr Räume	141	22	37	51	25	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	447	131	(157)	(60)	(49)	(34)	16
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	304	69	(113)	(45)	(39)	(28)	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	143	62	44	15	10	6	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	15	9	3	-	3	-	-
60 - 79	47	25	16	3	3	-	-
80 - 99	(69)	38	(19)	(6)	3	-	3
100 - 119	(68)	16	27	13	6	6	-
120 - 139	(101)	22	(39)	19	15	6	-
140 - 159	(63)	15	19	9	7	10	3
160 - 179	(54)	3	22	7	9	3	10
180 - 199	(3)	-	3	-	-	-	-
200 und mehr	(24)	-	9	3	3	9	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	-	-	-	-	-
3 Räume	30	18	6	3	-	-	3
4 Räume	70	33	28	-	9	-	-
5 Räume	(108)	27	37	16	22	3	3
6 Räume	89	22	(42)	(13)	(3)	9	-
7 und mehr Räume	141	22	44	28	15	22	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	447	(72)	(69)	306
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	304	60	(62)	182
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	143	12	7	(124)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	3	-	-
40 - 59	15	6	-	9
60 - 79	47	10	3	34
80 - 99	(69)	9	-	60
100 - 119	(68)	10	9	49
120 - 139	(101)	15	15	(71)
140 - 159	(63)	10	17	(36)
160 - 179	(54)	9	(16)	29
180 - 199	(3)	-	-	(3)
200 und mehr	(24)	-	9	(15)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	3	-	6
3 Räume	30	6	-	24
4 Räume	70	12	3	55
5 Räume	(108)	(30)	13	65
6 Räume	89	(9)	9	71
7 und mehr Räume	141	(12)	44	85

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden[1)]
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird. **Von Eigentümer/-in bewohnt** ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist. **Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)** ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist. **Ferien- und Freizeitwohnung** ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu. **Leer stehend** ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend. **Diplomaten-/ Streitkräftewohnung** ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden. **Gebäude mit Wohnraum** ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. **Wohngebäude** ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). **Wohngebäude (ohne Wohnheime)** ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). **Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)** ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. **Sonstige Gebäude mit Wohnraum** ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. **Bewohnte Unterkünfte** ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.
Ausstattung der Wohnung	Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre. Es wird unterschieden zwischen: **Badewanne/ Dusche und WC vorhanden** **Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden** **Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden** **Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden**
Baujahr	Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr. Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet: **Jahrzwanzigste** – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später **Mikrozensusklassen:** – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein. **Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen** ▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht. **Privatperson/-en** ▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften. **Wohnungsgenossenschaft** ▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben. **Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen** ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. **Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen** ▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften. **Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen** ▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds). **Bund oder Land** ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. **Organisation ohne Erwerbszweck** ▶ z. B. Kirche
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen: – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an. **Freistehendes Haus** ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. **Doppelhaushälfte** ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. **Gereihtes Haus** ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. **Anderer Gebäudetyp** ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an. **1 Person** **2 Personen** **3 Personen** **4 Personen** **5 Personen** **6 und mehr Personen**
Heizungsart	Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude. **Fernheizung (Fernwärme)** ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). **Etagenheizung** ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. **Blockheizung** ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). **Zentralheizung** ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. **Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)** ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). **Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen**
Kernfamilie	Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.
Kind	Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.
Leerstandsquote (Wohnungen)	Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben. Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt: 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant. Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen. Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	Dargelegt wird die Haushaltestruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben. **Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen** **Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren** **Haushalte ohne Senioren/-innen**
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt. **Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)** ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. **Paare ohne Kind(er)** **Paare mit Kind(ern)** **Alleinerziehende Elternteile** ▶ Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts. **Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie** ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.
Wohnung	Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.
Zahl der Räume	Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum. **1 Raum** **2 Räume** **3 Räume** **4 Räume** **5 Räume** **6 Räume** **7 und mehr Räume**

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.